



**Seelsorgeeinheit:** Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ engagieren sich Jugendliche bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ / Einsatzort diesmal Sozialstation

## Die Welt ein bisschen besser machen

Von unserem Mitarbeiter  
Benedikt Klenk

„Du bist ein Engel“ – wer hört diesen Satz nicht gerne, wenn er anderen Mitmenschen etwas Gutes tut. Auf viel Lob und anerkennende Worte dürfen auch die konfessionsübergreifend 32 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 25 Jahren aus der Seelsorgeeinheit Hockenheim hoffen, die bei der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) teilnehmen und für drei Tage zu tatkräftigen Engeln für einen guten Zweck werden.

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ engagieren sich bei der bundesweit größten Sozialaktion junge Leute für einen guten Zweck. Das dahinter stehende Prinzip ist einfach: In 72 Stunden realisieren sie eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe und setzen damit ein Zeichen für Solidarität. In der Erzdiözese Freiburg wird die Aktion bereits zum vierten Mal durchgeführt. Beim letzten Mal waren alleine dort fast 15 000 Kinder und Jugendliche aktiv.

### Sinn und Erlebnis verbinden

Erstmals findet die Aktion vom 13. bis zum 16. Juni in der ganzen Bundesrepublik statt. Mit Spaß und Engagement werden tausende Kinder,

Jugendliche und junge Erwachsene bei der 72-Stunden-Aktion, die 2001 ins Leben gerufen wurde, dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo Geld oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen, möglicherweise fehlen.

Bei den Aktivitäten sollen Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter miteinander verbunden werden, um in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser zu machen.

### Vorbereitung läuft seit Monaten

Die Zahlen der letzten Auflage vor vier Jahren sind beachtlich: Bereits damals haben über 100 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der 72-Stunden-Aktion in 16 Bistümern mit über 7 Millionen Stunden ehrenamtliche im Einsatz mehr als 1000 soziale, ökologische und kulturelle Projekte realisiert und gezeigt: Helfen macht Sinn und Spaß.

Bislang sind für die diesjährige Auflage über 3700 Gruppen angemeldet, unter ihnen die Katholische Jugend aus Hockenheim. Auch 2009 war das Team der Seelsorgeeinheit mit von der Partie und legte sich in den umliegenden Kindergärten mächtig ins Zeug.

„Schon zum dritten Mal engagieren sich die Jugendlichen in unserer Seelsorgeeinheit bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Während der letzten Aktion waren wir in den drei Hockenhheimer Kindergärten St. Ma-



Unter anderem diese „Engel“ beteiligen sich Mitte Juni an der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend. In diesem Jahr hilft die Gruppe, das Gartengrundstück hinter dem Liliane-Juchli-Haus anzulegen.

BILD: PRIVAT

ria und St. Josef sowie St. Anna in Reilingen aktiv und haben dort am Spiel- und Außengelände gearbeitet“, erinnert sich Gemeindefereferent Thorsten Gut, der auch diesmal für Planung und Koordination verantwortlich ist.

Die Vorbereitungen für den „himmlischen Einsatz“ Mitte Juni laufen seit Monaten auf Hochtouren. Bislang gab es zwei Vortreffen aller Teilnehmer und drei Meetings des siebenköpfigen Sponsorenteams, das um materielle sowie finanzielle Unterstützung von Unternehmen aus der näheren Umgebung wirbt.

Bei der 72-Stunden-Aktion können die Aktionsgruppen aus ganz Deutschland zwischen den beiden

Aktionsformen „Do it“, bei der die Gruppe von der Idee über die Planung bis zur Durchführung ihrer Aktion alles selbst in der Hand hat, und der „Get it“-Variante wählen, bei der die Teilnehmer eine Aufgabe gestellt bekommen, die sie vorher nicht kennen.

### „Engel“ als Gärtner

Der diesjährige „Do it“-Einsatzort der Hockenhheimer Gruppe, so viel wird verraten, ist die ortsnässige kirchliche Sozialstation. „Dort werden wir das Gartengrundstück hinter dem Liliane-Juchli-Haus anlegen. Wir freuen uns sehr auf unser Projekt und hoffen natürlich auf viel Unterstützung – auch von Sponsorenseite“, so Thorsten Gut, der wie

alle Mitwirkenden auf den 13. Juni hinfiebert. Denn dann fällt am Freitagmorgen um 7.07 Uhr in Wiesloch der Startschuss mit allen Gruppen aus dem Dekanat. Anschließend heißt es: anpacken mit Spaß und Engagement, dabei über sich hinauswachsen und versuchen, in drei Tagen die Welt ein klein wenig besser zu machen.

**Das Team der Seelsorgeeinheit Hockenheim sucht Sponsoren, die das Projekt materiell und finanziell unterstützen. Interessierte wenden sich an Thorsten Gut via E-Mail: thorsten.gut@seelsorgeeinheit-hockenheim.de, oder telefonisch (06205/9 41 90).**



Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland

**Louise-Otto-Peters-Schule:** Berliner Ensemble „Radiks“ im Lutherhaus zu Gast / Aufführung zum Thema Medienkompetenz

## „Mobbing darf gar nicht erst zugelassen werden“

„Meine Erwartungen wurden übertroffen“, kommentierte ein Schüler die für ihn lebensnahe und professionelle Darbietung des Stücks „Fake oder war doch nur Spaß“. Etwa 100 Schüler waren ins Lutherhaus zur Aufführung dieses von Karl Koch geschriebenen Stücks zum Thema „Cybermobbing und Medienkompetenz“ gekommen.

Das Berliner Ensemble „Radiks“ zog die Besucher in seinen Bann und ließ innehalten, obgleich Mobbing kein neues Phänomen ist. Beide Akteure schlüpfen im Verlauf

des auf Tatsachen beruhenden Theaterstücks sehr überzeugend in die Rolle der Protagonisten und der Mitläufer.

Die eigene Haltung zu überdenken und nicht zuzulassen, wenn jemand gemobbt wird, das war Thema des anschließenden Gesprächs mit den Schauspielern Jessica Walther-Gabory und Alexander Abramyan. Für die Erzieherklassen ein eindeutiger Auftrag, sich für die Erziehung mündiger und starker Persönlichkeiten zu engagieren. Eine Schülerin der Altenpflegeklasse be-

dankte sich beim Ensemble für die Konfrontation mit diesem Thema und damit für die Einbeziehung in die Perspektive der Kinder.

Zur Theateraufführung, finanziert durch den Rhein-Neckar-Kreis, dem Schulträger der Louise-Otto-Peters-Schule, und unterstützt von der evangelischen Kirchengemeinde, die den Raum zur Verfügung stellte, hatten Schulsozialarbeiterin Ulrike Pfeiffer und Präventionslehrerin Barbara Askani-Feierling von der Louise-Otto-Peters-Schule eingeladen.



Jessica Walther-Gabory und Alexander Abramyan zeigten Schülern ihr Stück zum Thema „Cybermobbing und Medienkompetenz“.

BILD: LENHARDT

**Freie Wähler:** Markus Schaffrin vom Verband der deutschen Internetwirtschaft eco referiert zum Thema Datensicherheit

## Passwörter regelmäßig erneuern

Mit dem Thema Datensicherheit haben die Freien Wähler ihre Vortragsreihe fortgesetzt. Als Referent war Markus Schaffrin, Geschäftsereichsleiter vom Verband der deutschen Internetwirtschaft eco, zu Gast. Er vertritt die Interessen von Internetnutzern gegenüber der Politik und in internationalen Gremien. Die „Initiative-S“ ist ein Service von eco und werde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert, teilen die Freien Wähler mit. Ziel der Initiative sei es, die Webseiten von Unternehmen unter anderem mit einem kostenlosen Webseiten-Check auf Schadstoffsoftware zu untersuchen und bei deren Bereinigung zu helfen.

Dass dies notwendig ist, zeigt die erschreckende Zahl der Webseiten, die betroffen sind: „Von mehr als 213 000 überprüften Seiten 2012 waren über 70 900, also über 33 Pro-

zent, infiziert. 85 Prozent der Infizierungen gingen von seriösen Webseiten aus, also von namhaften Nachrichten- und Lifestyle-Magazinen, Tageszeitungen und Jobbörsen“, so Schaffrin. Sogar die täuschend echt aussehende Seite des Bundeskriminalamtes sei benutzt worden. Erst kürzlich habe das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik gewarnt, dass es in Deutschland einen Großangriff gab, bei dem Cyberkriminelle die Werbeflächen auf viel besuchten Internetseiten manipulierten. Der eingeschleuste Schadcode habe bekannte Schwachstellen ausgenutzt, um schädliche Programme auf den Rechnern der Webseitenbesucher einzunisten, erläuterte Schaffrin. Dabei habe der Werbetreibender nicht einmal angeklickt werden müssen.

Im Visier der Kriminellen seien oft mittelständische Unternehmen. Die-

se investierten am Anfang auch Zeit und Geld, um eine repräsentative Webseite zu haben und hakten dann das Thema gedanklich ab. „Ein Befall wird erst bemerkt, wenn ein Schaden eintritt. Erst Pflege und regelmäßige Wartung der Webseite sorgen dafür, dass man langfristig davon profitiert und sie auch sicher nutzen kann“, mahnte Schaffrin. Tue man das nicht, könnten die Seiten zur Gefahr für Betreiber, Kunden und Geschäftspartner werden, was nicht nur ein Sicherheitsproblem darstelle, sondern erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen bedeuten könne.

### Tipps für Schutzmaßnahmen

„Hardware Schäden, Löschung oder Veränderung von Informationen und die Preisgabe sensibler Kundendaten können mögliche Folgen sein, denn der Webseiteninhaber haftet für Fremdschäden und die geschä-

digten Nutzer können rechtliche Schritte gegen ihn einleiten“, so der Referent.

Viele Unternehmen hätten nicht die Zeit, sich darum zu kümmern. Deshalb biete eco den kostenlosen Webseiten-Check an. Als Schutzmaßnahmen empfiehlt der Verband, den eigenen Server regelmäßig zu aktualisieren und nicht benötigte Server-Dienste abzuschalten. „Außerdem sollten die Software des Internet-Auftrages sowie die Fremdprogramme aktuell gehalten werden. „Unbedingt notwendig erscheint ein Vorschalten eines Firewalls“, riet Schaffrin. „Wählen Sie starke Passwörter und ändern Sie diese regelmäßig und genauso regelmäßig sollte eine Überprüfung auf Schadcode erfolgen, denn vorbeugen ist besser.“

**Kostenloser Webseiten-Check unter www.initiative-s.de**

### DIE POLIZEI MELDET

#### Beim TÜV eingebrochen

In eine Filiale des TÜV in der Ketscher Straße wurde am frühen Mittwochmorgen gegen 3 Uhr eingebrochen. Ein bislang Unbekannter hatte ein Fenster aufgehebelt und war ins Innere des Gebäudes eingestiegen. Dadurch löste er die Alarmanlage aus. Er flüchtete ohne Beute. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06205/28600 zu melden.

#### Geld und Dosen gestohlen

Auf Münzgeld und Getränkedosen hatte es ein Einbrecher in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in einem Kiosk in der Lußheimer Straße abgesehen. Der Täter hebelte die Eingangstür auf und entwendete Münzgeld, 120 Getränkedosen sowie weitere Auslagen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Zeuginhinweise werden unter Telefon 06205/28600 entgegengenommen.

### KURZ + BÜNDIG

#### Kuchen im Lutherhaus

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 26. Mai, ins Lutherhaus zum Café Eisleben mit Kuchen und Kaffee ein. Gehbehinderte können den ebenerdigen Eingang auf der Rückseite nutzen. Das Café ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kuchen kann auch mit nach Hause genommen werden. Der Erlös ist für die Renovierung der Kirche bestimmt. zg

#### Natur aus neuer Perspektive

Zum zehnten Tag der Artenvielfalt wird am heutigen Freitag um 19 Uhr eine Fotoausstellung im Rathaus eröffnet. Gezeigt werden Werke des Hobbyfotografen Michael Voß aus und um Hockenheim, die die Natur vor der eigenen Haustüre aus einer ganz anderen Perspektive zeigt. Für die musikalische Untermauerung sorgt die Projektgruppe der Band „Used“ – bestehend aus den Zwillingenbrüdern Marco und Dario Klein. tda

#### Verhalten im Brandfall

Zu einem Vortrag kommt Kai Zizmann von der Freiwilligen Feuerwehr am Montag, 27. Mai, auf Einladung der Kolpingsfamilie ins Gemeindezentrum St. Christophorus. Er spricht über Funktion und Montage von Rauchmeldern und das Verhalten im Brandfall. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gäste sind willkommen.

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Brunhild Kornprobst, Heidelberger Straße 28, ihren 89., Waltraud Follmann, Oftersheimer Straße 22, ihren 86., Manfred Nickler, Oftersheimer Straße 4, seinen 74., Klaus-Jürgen Oppermann, Waldstraße 10, seinen 73., Sigrid Jacobi, Rheinstraße 22/1, ihren 72. und Günter Schweigl, Robert-Bosch-Straße 43, seinen 72. Geburtstag.

**Apothekendienst.** Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74, Telefon 06202/3409 und Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoners-Straße 7, Telefon 06205/342 00.

**Jahrgang 1939/40 (Entlassjahrgang 1954).** Am Montag, 27. Mai, Treffen zu einer Radtour. Abfahrt um 14.30 Uhr am Bahnhof. Zum Abschluss gegen 17 Uhr Einkehr in das Vereinslokal des FV 08.

**SoVD Ortsverband.** Ab Sonntag, 26. Mai, findet die 7-Tage-Reise nach Schwerin statt. Abfahrtszeiten: 7.10 Uhr Med-Center, 7.15 Uhr Rathaus, 7.20 Uhr Überführung.

**MGV Eintracht.** Treffen am morgigen Samstag um 17 Uhr in der Ottostraße zu einem Ständchensingen. **Regionalabo.** Nächster Theaterabend mit dem Ballett „Der kleine Prinz“ von Dominique Dumais am Mittwoch, 29. Mai. Busabfahrt ab St. Christophorus/Bahnhof ist um 18.30 Uhr. Ende der Vorstellung ist gegen 21.50 Uhr. Die Kartenausgabe erfolgt am Montag, den 27. Mai, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr bei Rosemarie Günzel, Telefon 06205/53 51.

### ÜBRIGENS



Hanna Weber über das herbstliche Wetter mitten im Mai

## Trotzdem lachen

Soll ich oder soll ich nicht? Morgen für Morgen sehe ich ihn daliegen, im obersten Fach des Kleiderschranks: den Rollkragenpullover. Seit Tagen wehre ich mich dagegen, ihn hervorzuholen, Ende Mai, quasi kurz vor Sommer. Gestern war's dann aber doch so weit. Die Temperaturanzeige im Auto gab mir Recht: 10 Grad!

Keinen Tag ist es her, da wanderte der Daunenmantel in sein Winterquartier. Und da bleibt er auch! Komme, was wolle.

Und was kommt? „Bei einer Niederschlagswahrscheinlichkeit von bis zu 80 Prozent kann es immer mal wieder regnen. Die Tageshöchsttemperatur liegt bei 80 Grad“, meldete der Rhein-Neckar-Ticker unserer Zeitung gestern Morgen. 80 Grad!!!! So heiß muss es dann doch nicht werden... Der Tippfehler ist inzwischen korrigiert. Nicht mehr ändern lässt sich allerdings, so ist es zu befürchten, die wahre Prognose für die kommenden Tage: keine 15 Grad und dauerbedeckt.

Um nicht in tiefe Depressionen zu verfallen, könnte man sich an einen Song der Wise Guys halten: Es ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. Es ist Sommer, ich hab das klar gemacht, Sommer ist, wenn man trotzdem lacht!

Versuchen wir es mal...